

JAHRES- UND WIRKUNGSBERICHT



2024

ALLEINE
KÖNNEN WIR
WENIG BEWIRKEN
ABER GEMEINSAM
SO VIEL
HELEN KELLER



Editorial	3
Abschied von Udo Stolte	4
Wer wir sind – Mission Statement	6
Organigramm & Kontrollstruktur	7
Projektübersicht	8

PROJEKTE IM NORDIRAK 9–11

Situation Baadre	9
Hevi Center	10
Veränderung durch Zuwendung	11

PROJEKTE IN AFGHANISTAN 12–15

Projektbericht Shekiban Zahnklinik	12
Region Faizabad, Nothilfe	13
Projektbericht Chalou Winter-Nothilfe	14

Strategische Ziele	15
Transparenz	16
Kontrollmechanismen und Mittelverwendung	17

FINANZEN 18–21

Finanzbericht	18
Einnahmen, Herkunft der Spenden	19
Ausgaben, Gesamtausgaben	20
Finanzbericht des Wirtschaftsprüfers	20–21

Mitarbeiterbezüge, Öffentlichkeitsarbeit	22
Auszug aus der Satzung	23
Impressum	24

LEGENDE

- 📍 Einsatzort / Region
- 🔗 Form der Hilfe
- 📅 Projektzeitraum
- € Kosten
- 👥 Projektbegünstigte
- 🔄 Nachhaltigkeitsgrad

WAISENHAUS FÜR JUNGEN

- 📍 Afghanistan; Faizabad
- 🔗 Regelmäßige Mahlzeiten
Brennmaterial, Gehälter
- € 22.200 €

DAS HABEN WIR ERREICHT

- 👥 200 Jungen
- 🔄 Nachhaltigkeit hoch



EDITORIAL

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

ich freue mich, dass Sie unseren Jahresbericht 2024 in Händen halten. Er erscheint zum ersten Mal in einem neuen Design – ein frischer Blick auf unsere Arbeit, der zugleich Kontinuität und Veränderung sichtbar machen soll. Mein besonderer Dank gilt Anke Beneke für die gestalterische Umsetzung und ihr Gespür für Klarheit und Ausdruck.

2024 war für Shelter Now ein Jahr des Übergangs. Im Frühjahr durfte ich die Geschäftsführung von Udo Stolte übernehmen. Sein jahrzehntelanges Engagement hat Shelter Now geprägt – mit Weitblick, Beharrlichkeit und einem tiefen Vertrauen in Gottes Führung. Die Übergabe war nicht nur ein organisatorischer Schritt, sondern auch ein bewegender Moment, den wir gemeinsam mit vielen Freunden und Unterstützern gefeiert haben. Mehr dazu finden Sie im Artikel auf Seite 4.

Inhaltlich war das Jahr geprägt von intensiver Projektarbeit – und von Herausforderungen. Die Anforderungen unserer Bank erschweren zunehmend den Geldtransfer in die Projektländer. Auch die Zusammenarbeit mit lokalen Behörden wird komplexer. Anforderungen an Dokumentation, Umsetzung und Logistik verlangen viel Einsatz und Flexibilität. Gleichzeitig sehen wir den Bedarf, unsere Teams in den Projektländern personell zu verstärken. Auch die Sicherstellung der finanziellen Mittel bleibt eine zentrale Aufgabe. Die Teams vor Ort bringen viel Erfahrung mit – sie kennen die lokalen Gegebenheiten, sprechen die Sprache und wissen, wie Hilfe wirksam umgesetzt werden kann. Diese Kompetenz ist ein entscheidender Faktor, um auch unter schwierigen Bedingungen handlungsfähig zu

bleiben. Trotz aller Herausforderungen konnten wir 2024 unsere Projekte fortsetzen und neue beginnen – darunter der Ausbau der Zahnklinik in Shekiban und die Erweiterung unseres Bildungsangebots in Kurdistan.

Unser Team aus Braunschweig hat auch 2024 die Projekte in Kurdistan und Afghanistan persönlich besucht. Diese Reisen sind nicht nur wichtig für die Qualitätssicherung, sondern auch für die Beziehungspflege mit unseren lokalen Partnern. Sie zeigen: Wir sind nicht nur organisatorisch verbunden, sondern auch menschlich nah dran.

Ein herzliches Danke gilt Ihnen – unseren Unterstützern. Ob durch Spenden von Privatpersonen, Partnerorganisationen oder durch ideelle Begleitung: Sie ermöglichen es uns, „dranzubleiben“. Ihre Beiträge – ob finanziell, durch praktische Hilfe oder im Gebet – sind Teil eines gemeinsamen Engagements. Mir kam in diesem Jahr oft das Bild einer Kette in den Sinn. Jede Person, die sich einbringt – sei es im Büro in Braunschweig, in den Projektländern oder als Mitarbeiter – ist ein Glied dieser Kette. Sie verbindet unsere Arbeit über Ländergrenzen hinweg und macht sie tragfähig. Nur gemeinsam können wir unser Ziel erreichen: Menschen in Not Schutz, Hoffnung und Würde zu geben.

Die folgenden Seiten geben Ihnen Einblick in unsere Projekte, Finanzen und Strukturen. Sie zeigen, was möglich ist, wenn viele mit anpacken.

Herzlich Matthias Stechert

ÜBER 40 JAHRE SHELTER NOW ABSCHIED VON UDO STOLTE

Am 23. März 2024 kam die große Shelter Familie zusammen, um Udo Stolte einen gebührenden Abschied von seiner Tätigkeit als Geschäftsführer von Shelter Now Germany e.V. zu geben.

Freunde, Partner, Wegbegleiter und Unterstützer aus der 40-jährigen Tätigkeit von Shelter Now waren anwesend und für viele gab es – teilweise überraschende – Wiedersehen. Beim gemeinsamen Interview berichteten Georg Taubmann und Udo über die Anfänge und Entwicklung der Arbeit.

Udo Stolte hat Shelter Now Germany im Jahr 1993 gegründet, um die Arbeit von Shelter Now in Afghanistan und Pakistan zu unterstützen. Sein enger Freund Georg Taubmann ist seit 1990 der Leiter der Arbeit von Shelter Now und lebte insgesamt 25 Jahre in beiden Ländern. Als er und sieben weitere internationale Mitarbeiter 2001 in Afghanistan in Gefangenschaft gerieten, managte Udo die Krise von Deutschland aus. Diese Zeit haben Shelter Now und ihn maßgeblich geprägt. Nach der Befreiung der Gefangenen und der Wiederaufnahme der Arbeit in Afghanistan, quittierte Udo Stolte seinen Job als Lehrer und arbeitete seit 2002 in Vollzeit für Shelter Now. In den folgenden Jahren baute er die Arbeit in Deutschland weiter aus und wurde ein wichtiges Sprachrohr für Shelter Now.



Sichtlich gerührt übergab Udo Stolte den Mantel, den er selbst einst in Afghanistan geschenkt bekommen hatte, und damit die Verantwortung an seinen Nachfolger Matthias Stechert. Dieser Mantel symbolisiert Gottes Segen, für den im Anschluss gebetet wurde.

Udo Stolte dazu: „Ich bin froh, dass die Arbeit von Shelter Now Germany so nahtlos auf die nächste Generation übergeht. Matthias ist ein sehr integrier Mensch und hat ein großes Herz für unsere Arbeit. Ich bin überzeugt, dass er diese im besten Sinne der Menschen in Afghanistan und Kurdistan weiterführen wird.“



VIELEN DANK!

Unser herzlichster Dank gilt allen Förderinnen und Förderern für Ihre großartige Unterstützung mit Spenden, Kollekten, Sammelaktionen, Infoständen, Schulbesuchen, Förderstiftungen und vielen anderen Beiträgen. Ihr Einsatz von Zeit und Geld, Ihre Kreativität und Treue macht unsere Arbeit erst möglich. Sie helfen uns und unseren Partnern, den Menschen in Afghanistan, im Nordirak und weiteren Projektländern die bestmögliche Hilfe in Not zu geben unsere laufenden Projekte weiter unterstützen und neue Projekte starten zu können.




Samaritan's Purse®
INTERNATIONAL RELIEF



HMK - Hilfe für verfolgte Christen



WER WIR SIND

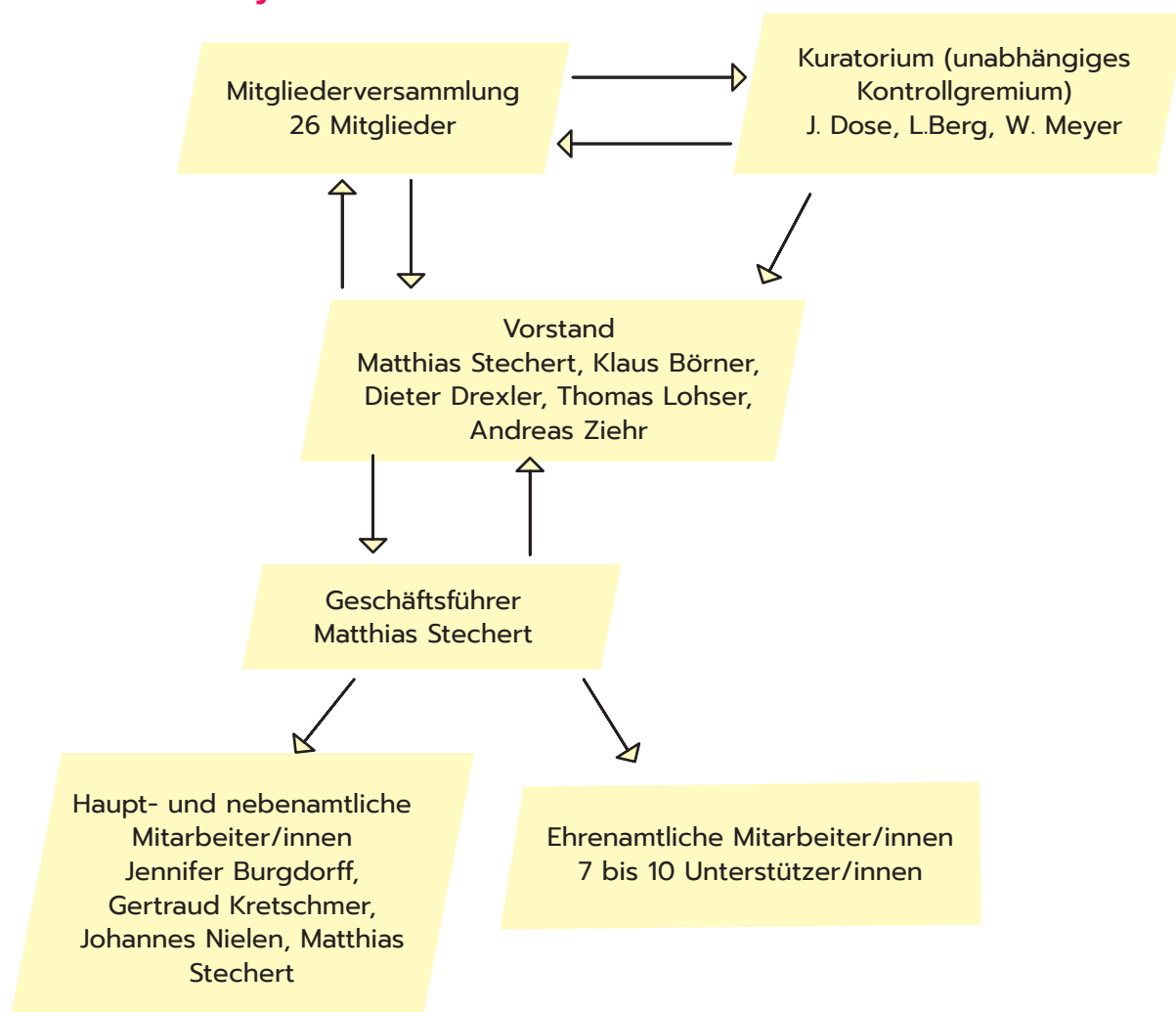
SCHUTZ.
HOFFNUNG.
WÜRDE.

Wir verstehen uns als internationales Hilfswerk mit christlichen Werten. Der Name Shelter Now steht für Zuflucht – und genau dafür setzen wir uns ein: Schutz, Nahrung, Bildung und neue Perspektiven für Menschen in Not. Seit über 40 Jahren engagieren wir uns weltweit für Kriegsflüchtlinge, Katastrophenopfer und benachteiligte Gemeinschaften zur Verbesserung ihrer Lebensumstände und ihrer Chancen auf eine gerechte Zukunft.

Unsere Arbeit reicht von akuter Nothilfe bis zu langfristiger Entwicklungszusammenarbeit. Unser Fokus sind die Menschen in Afghanistan und im Nordirak/ Kurdistan. Dabei begegnen wir den Menschen mit Respekt – eine partnerschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe ist uns wichtig.

**WIR GLAUBEN:
JEDER MENSCH VERDIENT
EIN LEBEN IN SICHERHEIT UND WÜRDE.**



SHELTER NOW Germany e.V.

ORGANIGRAMM & KONTROLLSTRUKTUR

SHELTER NOW Germany ist seit 1993 als gemeinnütziger Verein anerkannt – überprüft durch das Finanzamt Braunschweig

Der Vorstand legt jährlich der Mitgliederversammlung Rechenschaft über die satzungsgemäße Arbeit und Mittelverwendung ab. Die Rechnungslegung wird durch externe Prüfer kontrolliert, die von der Mitgliederversammlung bestellt werden. Zusätzlich prüft ein unabhängiger Wirtschaftsprüfer die Buchführung, Einnahmen-/Ausgaben- und Vermögensrechnung nach dem IDW-Prüfungsstandard (IDW PS 750). Anschließend kontrolliert das DZI die satzungsgemäße Mittelverwendung. Ein Kuratorium dient als weiteres externes

Aufsichtsgremium. Der Vereinsvorsitzende ist hauptamtlich als Geschäftsführer tätig, die übrigen Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich.

MITGLIEDSCHAFTEN:

- Shelter Now International (SNI)
- Pentecostal European Mission (PEM)
- Arbeitsgemeinschaft der pfingstlich-charismatischen Missionen (APCM)

Die Mitgliedschaften fördern Erfahrungsaustausch, Fortbildung, Sicherheitstraining und die Gewinnung neuer Mitarbeitender.

PROJEKTÜBERSICHT

Projektland	Projekt	Ort	Projektart	Projektvolumen
Nordirak	Winternothilfe Kurdistan Winter 23-24	Baadre Camps	Nothilfe Ernährungshilfe	53.000 €
	Hilfe für verfolgte Christen in Niniveh		Nothilfe	88.000 €
	Kinderzentrum Baadre	Essian Camp	Bildung	31.000 €
	Ausbildungszentrum Shekhan Camp	Shekhan Camp	Bildung	60.000 €
	Traumatherapiezentrum	Baadre	Entwicklungshilfe	38.200 €
Afghanistan	Winternothilfe		Nothilfe Ernährungshilfe	124.800 €
	Fluthilfe Afghanistan	Region Faizabad	Katastrophenhilfe	110.000 €
	Zahnklinik Shekiban	Herat	Medizinische Hilfe	40.000 €
	Lania Now Grundschule	Kabul	Bildung Ernährungshilfe	15.000 €
	Gehörlosenzentrum	Kabul	Entwicklungshilfe	10.000 €
Syrien	Polyklinik		Entwicklungshilfe Medizinische Hilfe	40.000 €
	Brunnenprojekt		Entwicklungshilfe	14.000 €
Zentralasien	Gehörlose Winternothilfe 23-24		Nothilfe	39.250 €



WINTERNOTHILFE KURDISTAN

-  Nordirak, Städte, Camps Provinz Dohuk
-  Verteilung von Lebensmittelpaketen
Teppichen und Decken
-  53.000 €

DAS HABEN WIR ERREICHT

-  600 Familien (3000 Personen)
-  Nachhaltigkeit niedrig

NORDIRAK

BERICHT

SITUATION BAADRE

Nach dem Angriff des sogenannten Islamischen Staates (IS) auf die mehrheitlich jesidische Region Sinjar im August 2014 flohen zehntausende Menschen zunächst in nahegelegene Städte und Dörfer im kurdischen Autonomiegebiet, darunter insbesondere nach Baadre, Shekhan und Dohuk. Diese Orte galten als sicher und boten kurzfristig Schutz. Aufgrund der großen Zahl an Geflüchteten und der begrenzten Aufnahmekapazitäten entstanden in den darauffolgenden Monaten zahlreiche provisorische Flüchtlingslager, die später durch internationale Organisationen, insbesondere das Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen (UNHCR), unterstützt und ausgebaut wurden.

Die Lager boten über Jahre hinweg eine gewisse Stabilität, auch wenn die Lebensbedingungen dort oft schwierig waren. Viele Familien lebten in Zelten, einfachen Containern oder Lehmhütten, mit eingeschränktem Zugang zu Bildung, medizinischer Versorgung und

Arbeitsmöglichkeiten. Dennoch entschieden sich viele Geflüchtete, in den Lagern zu bleiben, da eine Rückkehr nach Sinjar mit erheblichen Risiken verbunden war.

Nachdem die UN 2024 die Unterstützung beendet hat, bot die kurdische Regionalregierung finanzielle Hilfen für die Rückkehr und den Wiederaufbau zerstörter Häuser in Sinjar an. Etwa 25 % der Geflüchteten nahmen dieses Angebot an. Einige von ihnen berichten jedoch inzwischen von Enttäuschung: Die bereitgestellten Mittel reichen häufig nicht aus, um ein sicheres und bewohnbares Zuhause zu schaffen.

Die Infrastruktur bleibt schwach – Trinkwasser muss gekauft werden, Strom ist selten vorhanden, Gesundheitsversorgung und Bildung sind nur eingeschränkt verfügbar. Hinzu kommt eine weitere Hürde: Wer dauerhaft nach Sinjar zurückkehrt, verliert das Recht auf einen dauerhaften Aufenthalt in den kurdischen Gebieten. Eine Rückkehr dorthin ist dann nur noch zu Besuchszwecken möglich. Diese Regelung erschwert vielen Familien die Entscheidung zur Rückkehr zusätzlich.



BAADRE HEVI CENTER

Das Children Center im Essiancamp ist ein Ort der Hoffnung für Kinder, die in einem Umfeld aufwachsen, das von Flucht, Unsicherheit und Perspektivlosigkeit geprägt ist. Die meisten der betreuten Kinder wurden im Camp geboren und kennen kein anderes Leben. Das Zentrum möchte diesen Kindern eine Alternative bieten – einen Ort, an dem sie sich sicher fühlen, lernen, wachsen und träumen dürfen.

ENTWICKLUNG UND AKTIVITÄTEN

Im Jahr 2024 betreute das Zentrum rund 250 regelmäßig teilnehmende Kinder im Alter von 5 bis 16 Jahren. Die Zahl ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken, da einige Familien nach Sinjar zurückkehrten und ältere Kinder schulische Verpflichtungen haben. Weitere Kinder besuchen das Zentrum unregelmäßig.

Das Zentrum bietet ein vielfältiges Programm: Neben Unterricht in Arabisch, Englisch, Computerkenntnissen, Sport und Hygiene gibt es auch ein psychologisches Betreuungsangebot.

KINDERZENTRUM BAADRE

- Nordirak, Stadt Baadre, Essian Camp
- Betrieb des Kinderzentrums
- 30.960 €

DAS HABEN WIR ERREICHT

- 340 Kinder
- Nachhaltigkeit hoch

In den Sommerferien wurden spezielle Kurse angeboten, um den Kindern praktische Fähigkeiten zu vermitteln. Jungen konnten an einem Haarschneidekurs teilnehmen, Mädchen lernten Nagelpflege. Ziel war es, ihnen Alternativen zum Leben im Lager zu zeigen. Außerdem fanden Fußballturniere für Jungen und Mädchen in Kooperation mit einem benachbarten Zentrum statt – ein Highlight für viele Kinder.

Ein besonderes Ereignis war die Weihnachtsfeier mit Theaterstück, Liedern, Filmen und Geschenken. 250 Kinder erhielten ein Geschenk, was für große Freude sorgte.

HERAUSFORDERUNGEN

Die Arbeit im Zentrum ist nicht frei von Schwierigkeiten. Viele Kinder bringen traumatische Erfahrungen mit, was sich in herausforderndem Verhalten äußert. Die Integration neuer Mitarbeiterinnen erfordert Zeit und Geduld, doch das Team arbeitet engagiert daran, ein gutes und stabiles Umfeld zu schaffen.

VERÄNDERUNG DURCH ZUWENDUNG

Drei Geschichten zeigen, wie sich Kinder durch Zuwendung und gezielte Förderung verändern können:

Siban, 7 Jahre alt,

war anfangs schüchtern, isoliert und wollte oft nach Hause. Durch gezielte Förderung entwickelte er Selbstvertrauen, übernahm kleine Aufgaben und wurde zu einem aktiven Teil der Gruppe.



Navin

zeigte aggressives Verhalten und hatte Schwierigkeiten im Umgang mit anderen. Durch Geduld, Ermutigung und das Entdecken ihrer Leidenschaft für Fußball wandelte sie sich zu einer kooperativen, freundlichen Persönlichkeit.



Arvin, ein 10-jähriges Mädchen

mit einer Augenbehinderung, litt unter starkem emotionalem Stress. Durch liebevolle Betreuung entwickelte sie ein gesundes Selbstwertgefühl und verbesserte ihr Sozialverhalten deutlich.



AFGHANISTAN

HERAT

PROJEKTBERICHT SHEKIBAN ZAHNKLINIK

Seit 2022 ist unsere Zahnklinik in Shekiban, 45 Kilometer westlich von Herat, in Betrieb. Ziel ist es, armen Bevölkerungsgruppen in dieser ländlichen Region kostenlosen Zugang zu zahnmedizinischer Versorgung zu ermöglichen und das Bewusstsein für Mundhygiene zu stärken.

Von September 2023 bis August 2024 haben wir dort über 6.000 Menschen behandelt, seien es Vorsorgeuntersuchungen oder Behandlungen. Diese umfassten unter anderem Füllungen, Zahnextraktionen, Zahnreinigungen und Wurzelkanalbehandlungen.

Neben der medizinischen Versorgung wurden umfangreiche Schulungen zur Zahngesundheit durchgeführt. Diese richteten sich insbesondere an schwangere Frauen, Mütter und Schulkinder. Ähnlich wie die zahnärztlichen Untersuchungen in Deutschland sollen die Kinder und Mütter dort über die Wichtigkeit von Zahngesundheit aufgeklärt werden.

Ein weiterer Bestandteil des Projekts war die Verteilung von Hygienesets, die Zahnbürsten, Zahnpasta, Seife und Zahnseide sowie Informationsmaterial enthielten. Diese Maßnahme unterstützte die Nachhaltigkeit der Aufklärungsarbeit.





HILFE FÜR KUCHI

- 📍 Afghanistan; Kabul, Chaman Huzuri
- 📦 Verteilung von Lebensmittelpaketen
- € 53.000 €

DAS HABEN WIR ERREICHT

- 👤 400 Familien (2800 Personen)
- 🔄 Nachhaltigkeit niedrig

REGION FAIZABAD NOTHILFE

Im Mai 2024 wurde die afghanische Provinz Baghlan von verheerenden Sturzfluten getroffen, ausgelöst durch sehr starke Regenfälle. Die Naturkatastrophe forderte zahlreiche Todesopfer, verursachte massive Zerstörungen an Wohnhäusern und Infrastruktur und traf insbesondere arme und ländliche Gemeinden hart. Insgesamt waren über 60.000 Menschen in mehreren Provinzen betroffen, wobei Baghlan die höchsten Opferzahlen verzeichnete.

Als Reaktion auf diese Katastrophe wurde ein Nothilfeprojekt gestartet, das 1.100 besonders betroffene Familien wurden mit dringend benötigten Lebensmitteln ausreichend für gut einen Monat, versorgt. Das Hilfspaket umfasste Mehl, Öl, Bohnen, Reis, Tee und Zucker. Die Verteilungen fanden in vier Bezirken statt und wurden in enger

Abstimmung mit lokalen Behörden durchgeführt. Die Auswahl der Begünstigten erfolgte unabhängig von ethnischer Zugehörigkeit, sowohl paschtunische als auch tadschikische und hazaraische Familien wurden unterstützt.

Die Projektumsetzung erfolgte unter schwierigen Bedingungen, da viele Straßen unpassierbar und ganze Dörfer zerstört waren. Dennoch konnten die Hilfspakete innerhalb weniger Tage organisiert und verteilt werden.

Besonders eindrücklich sind die persönlichen Schicksale der Betroffenen. Eine Frau verlor bei der Flut ihren Sohn und schilderte das traumatische Erlebnis, als das Wasser ihr Haus überflutete. Eine andere Frau überlebte nur knapp, verlor jedoch ihre Schwester und deren Kinder. Beide Frauen äußerten tiefe Dankbarkeit für die erhaltene Hilfe, die ihnen in ihrer Not Trost und Hoffnung spendete.

KABUL

PROJEKTBERICHT
CHALOU
WINTERNOTHILFE

Die Chalou gehören zu den ärmsten und am stärksten missachteten Volksgruppen in Afghanistan. Ihre Lebensrealität ist geprägt von extremer Armut und sozialer Ausgrenzung. Sie haben keinen Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung oder sicherem Wohnraum. Obwohl viele von ihnen Muslime sind, gelten sie unter Muslimen als „unrein“. Frauen und Kinder sind besonders betroffen und müssen oft betteln, um zu überleben.

Im November 2024 wurde in Chaman Babrak, einem Außenbezirk von Kabul, die oft nur provisorischen Unterkünfte zahlreicher Chalou-Familien mit Bulldozern zerstört. Diese Maßnahme erfolgte ohne Vorwarnung und ließ viele Menschen obdachlos zurück. Die Gründe für die Räumung wurden nicht offen kommuniziert, doch Beobachter vermuten neben städtischer Umstrukturierung die gezielte Diskriminierung marginalisierter

Gruppen. Nach der Zerstörung ihrer Behausungen haben sich einige Chalou-Familien in anderen Teilen Kabuls niedergelassen – meist unter prekären Bedingungen, in improvisierten Unterkünften oder bei Verwandten. Andere sind spurlos verschwunden. Die humanitäre Lage ist alarmierend, da die Chalou kaum Zugang zu Hilfsprogrammen haben und in offiziellen Statistiken oft nicht (gesondert) erfasst werden, die meisten haben keinen gültigen Personalausweis (Tazkira).

Shelter Now arbeitet bereits seit einigen Jahren unter den Chalou, welche im Bezirk Charman Babrak gelebt haben. Regelmäßig haben wir die besonders Bedürftigen mit Lebensmitteln, Kleidung und Decken für den Winter unterstützt. Über die Jahre waren es über 10.000 Menschen, welche von den Verteilungen profitiert haben. Wir möchten ihnen zeigen, dass sie nicht vergessen sind. Dass es Menschen gibt, die ihre Not sehen und handeln. Auch unter den neuen Umständen möchten wir unsere Hilfe fortsetzen. Wir sind in Kontakt mit einigen Ältesten, um den Chalou auch in Zukunft zu helfen.



HILFE FÜR CHALOU

- 📍 Afghanistan; Kabul, Chaman Huzuri
- 📦 Verteilung von Lebensmittelpaketen und Küchenutensilien
- € 38.328 €

DAS HABEN WIR ERREICHT

- 👤 100 Familien (700 Personen)
- 🔄 Nachhaltigkeit niedrig



STRATEGISCHE ZIELE

STRATEGISCHE ENTWICKLUNGS- LINIEN

ZUSAMMENARBEIT MIT LOKALEN PARTNERN

Die enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern vor Ort bleibt ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Wir setzen auf langfristige Beziehungen, die lokale Organisationen darin stärken, eigenverantwortlich und nachhaltig zu handeln. Shelter Now begleitet diesen Prozess unterstützend und fördert den Austausch auf Augenhöhe.

ERWEITERUNG DER UNTERSTÜTZERBASIS

Ein Schwerpunkt liegt auf der Ansprache neuer Unterstützer, insbesondere in der Altersgruppe unter 50 Jahren. Ziel ist es, die Reichweite unserer Arbeit zu erhöhen und die langfristige Finanzierung auf eine breitere Basis zu stellen.

DIVERSIFIZIERUNG DER FINANZIERUNG

Neben privaten Spenden prüfen wir künftig auch die Einbindung öffentlicher Fördermittel – etwa aus Programmen des Bundesministeriums

für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Damit wollen wir zusätzliche Ressourcen erschließen und unsere Projektarbeit langfristig absichern.

ORGANISATIONSENTWICKLUNG UND INTERNE STRUKTUREN

Wir haben begonnen, unsere internen Abläufe gezielt weiterzuentwickeln. Dazu gehören die Vereinfachung von Prozessen, die klare Definition von Zuständigkeiten und die Verbesserung der Zusammenarbeit im Team. Gleichzeitig bauen wir unsere Netzwerke und personellen Strukturen so aus, dass die Arbeit auch künftig stabil und belastbar bleibt – mit einem Team, das Verantwortung übernimmt und gemeinsam trägt.

ANPASSUNGSFÄHIGKEITEN IN HERAUSFORDERNDEN KONTEXTEN

Die politischen und wirtschaftlichen Bedingungen in unseren Projektländern verändern sich häufig und stellen uns regelmäßig vor neue Herausforderungen. Um auch unter schwierigen Rahmenbedingungen handlungsfähig zu bleiben, setzen wir auf klare Entscheidungswege, flexible Strukturen und die Erfahrung unserer lokalen Teams.



Wir arbeiten dafür, dass sich die Lebensbedingungen für Einzelne, Familien und ganze Dorfgemeinschaften oder benachteiligte Gruppen nachhaltig verbessern. Um diese Nachhaltigkeit zu gewährleisten, überprüfen wir die Wirksamkeit unserer Projekte. Vertragliche Vereinbarungen, die Einbindung externer Institutionen und der enge Austausch zwischen den beteiligten Parteien helfen uns dabei.

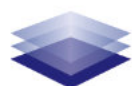
Shelter Now trägt seit 2006 das DZI Spenden-Siegel – das Zeichen für sorgfältig geprüfte Seriosität und Spendenwürdigkeit wird jährlich zuerkannt.

Transparenz ist uns wichtig. Deshalb sind wir Teil der Initiative Transparente Zivilgesellschaft und stellen alle für den Spender relevanten Informationen leicht auffindbar auf unserer Homepage zur Verfügung



Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)

Zeichen für
Vertrauen



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

KONTROLLMECHANISMEN UND MITTELVERWENDUNG

WIE FUNKTIONIERT EIN PROJEKT?

Wir werden häufig gefragt, wie wir eigentlich zu unseren Projekten kommen – wer entscheidet, wo Hilfe geleistet wird, und wie genau läuft das Ganze ab? Am Beispiel einer Lebensmittelverteilung in Afghanistan möchten wir diesen Prozess einmal transparent machen. Von der ersten Anfrage über die Planung, Abstimmung mit Behörden, Auswahl der Begünstigten bis hin zur tatsächlichen Verteilung und einem abschließenden Bericht: Jede Phase ist sorgfältig strukturiert und dokumentiert. Diese Übersicht fasst zusammen, wie wir sicherstellen, dass Hilfe dort ankommt, wo sie am dringendsten gebraucht wird – effizient, nachvollziehbar und in enger Zusammenarbeit mit lokalen Partnern.

1. BEDARFSMELDUNG UND PROJEKTVORSCHLAG

Hilfsanfragen an die lokale Organisation können seitens der Bevölkerung von Dorfältesten (Shura) oder durch Regierungsstellen eingehen, z.B. als Reaktion auf eine Katastrophe. Der Projektmanager (PM) sammelt Informationen und erstellt einen Projektvorschlag mithilfe einer standardisierten Vorlage. Wenn nötig wird eine erste Bedarfserhebung durchgeführt. Der Vorschlag wird vom Regionaldirektor (RD) geprüft und zur Genehmigung an den Landesdirektor (LD) weitergeleitet.

2. BUDGETERSTELLUNG

Der PM holt drei Angebote für benötigte Hilfsgüter ein und dokumentiert diese. Der mittlere Preis dient als Grundlage für das Budget. Der RD erstellt die finale Budgetversion, die nach Genehmigung durch den LD zur Projektregistrierung beim Wirtschaftsministerium (MOE) führt.

3. REGIERUNGSFREIGABEN UND REGISTRIERUNG

Der PM registriert das Projekt im Online-Portal des MOE und stellt sicher, dass alle öffentlichen Anforderungen erfüllt sind. Die Koordination mit RD sichert die Vollständigkeit der Unterlagen.

4. PROJEKTSTART UND ERHEBUNG

Ein erstes Team-Meeting informiert alle Beteiligten. Danach wird eine Datenbank eingerichtet und ein Erhebungsformular vorbereitet. Das Team führt die Befragung der potentiellen Begünstigten durch und dokumentiert die Daten gemäß den strengen Verifizierungsrichtlinien von SNI.

5. VORBEREITUNG UND VERTEILUNG

Falls erforderlich, werden Banner und Gutscheinkarten erstellt. Die Verteilung wird gemeinsam mit Behörden geplant, um Sicherheit und Koordination zu gewährleisten. Verträge mit Lieferanten werden abgeschlossen und Zahlungen vorbereitet.

6. DURCHFÜHRUNG DER VERTEILUNG

Die finale Liste der Begünstigten wird erstellt. Gutscheine werden vorab verteilt. Am Verteilungstag koordiniert der PM alle Abläufe und informiert RD über den Fortschritt. Die Verteilung wird fotografisch und videografisch dokumentiert.

7. NACHBEREITUNG UND BERICHTERSTATTUNG

Alle relevanten Dokumente werden digital und physisch archiviert. Der PM erstellt mit Unterstützung des CEO den narrativen Abschlussbericht. Der RD ergänzt den Finanzbericht. Nach abschließender Prüfung durch den LD wird der Bericht finalisiert.

FINANZBERICHT

Im Jahr 2024 belief sich das gesamte Spendenaufkommen auf 865.610,32 EUR. In den vergangenen Jahren konnten wir eine stetige Steigerung der Einnahmen verzeichnen – dieser Trend hat sich in 2024 nicht fortgesetzt.

Die Gesamtausgaben betrugen 827.175,10 EUR (einschl. der Ausgaben für Investitionen Anlagevermögen in Höhe von 1.867,37 EUR) und lagen damit unter den geplanten Ausgaben von 1.479.000 EUR. Den größten Anteil machten – wie erwartet – die Nothilfeprojekte aus, gefolgt vom Bereich Bildung. Weitere Mittel flossen in medizinische Versorgung. Die Werbe- und Verwaltungskosten lagen bei 136.113,27 bzw. 16,46% der Gesamtausgaben und befinden sich gemäß DZI-Vorgaben in einem angemessenen Bereich. In den Vorjahren wurde die Geschäftsführung weitgehend ehrenamtlich ausgeübt. Mit dem Einstieg einer neuen, hauptamtlichen Leitung investieren wir bewusst in die Zukunftsfähigkeit und Kontinuität unserer Arbeit.

Die Projektarbeit (Projektförderung und -begleitung) wurde mit 672.831,66 EUR bzw. 81,34 % der Gesamtausgaben finanziert. Damit konnten wir auch 2024 sicherstellen, dass der Großteil der Mittel direkt den Menschen in unseren Projektregionen zugutekommt.

Besonders die Nothilfeprojekte konnten schnell und wirkungsvoll umgesetzt werden – etwa die Winterhilfe in Afghanistan und Kurdistan, der tausende Menschen erreicht hat.



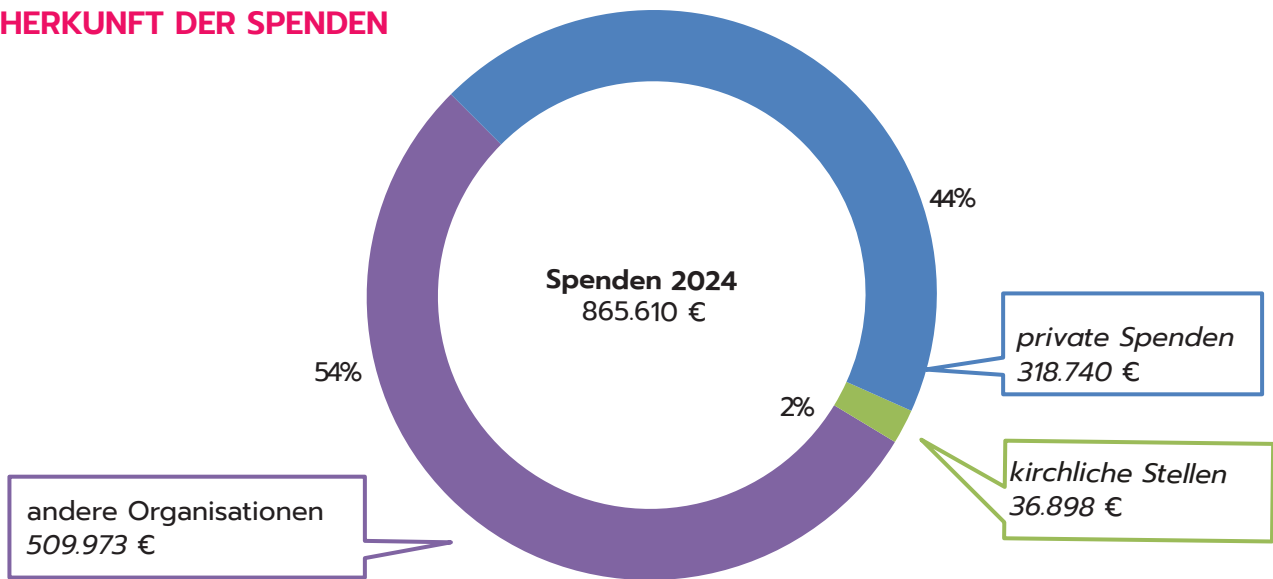
LANIA NOW GRUNDSCHULE

- 📍 Afghanistan; Kabul
- 👤 Finanzierung des Schulbetriebs für die Klassen 1 bis 6
- € 15.000 €

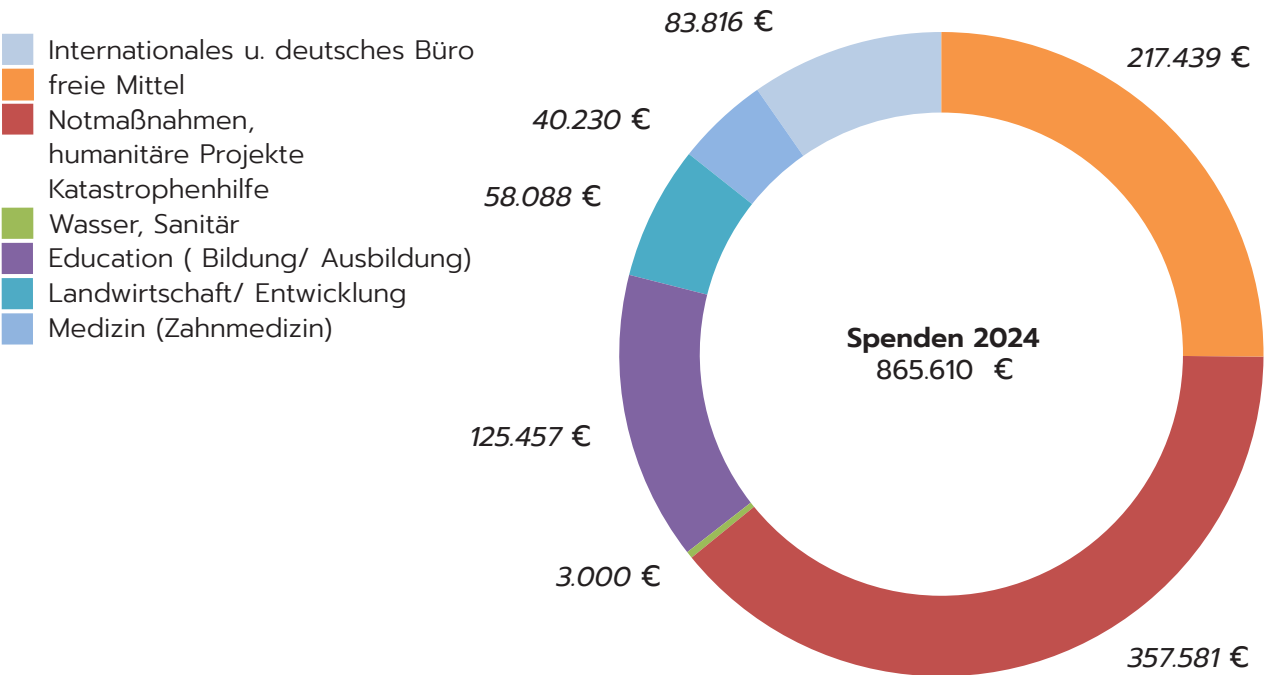
DAS HABEN WIR ERREICHT

- 👥 160 Kinder und 9 Lehrkräfte
- ♻️ Nachhaltigkeit hoch

EINNAHMEN
HERKUNFT DER SPENDEN



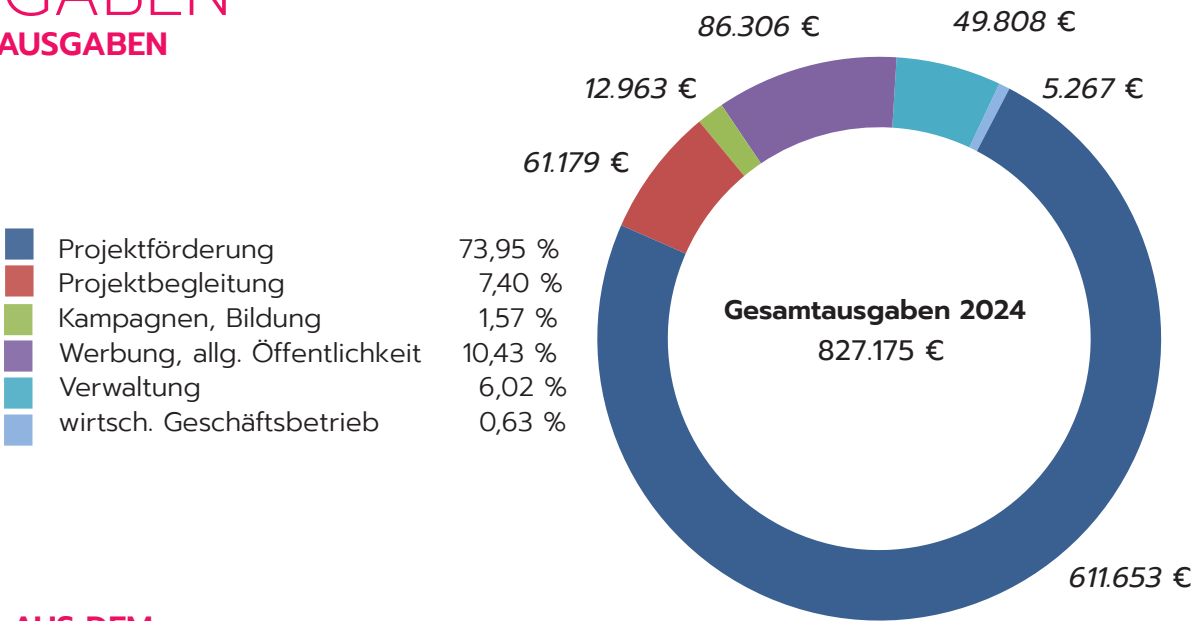
EINNAHMEN NACH ZWECKBINDUNG



HERKUNFT WESENTLICHER ZWECKGEBUNDENER
SPENDEN IM JAHR 2024 AB 10.000 €

A. u. S. Juhre	10.000 €
christliches Zentrum Bielefeld	10.000 €
Armingeon Privat KG	10.000 €
Samaritan`s Purse e. V.	39.894 €
Hilfsaktion Märtyrerkirche e. V.	54.200 €
Klaus und Gertrud Conrad-Stiftung	400.000 €

AUSGABEN
GESAMTAUSGABEN



AUSZUG AUS DEM
FINANZBERICHT DES
WIRTSCHAFTSPRÜFERS

über die Prüfung der Einnahmen-/Ausgaben-Rechnung sowie der Vermögensrechnung für das Jahr 2024

GESAMTAUSSAGE

Unsere Prüfung hat ergeben, dass die Einnahmen-/Ausgaben-Rechnung sowie die Vermögensrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der wirtschaftlichen Lage des Vereins vermittelt und die ordnungsgemäße Mittelverwendung und die Ordnungsmäßigkeit der Vereinsführung belegt sind.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften und ihrer Auslegung durch die IDW RSHFA 14.

HÖWELER RISCHMANN & PARTNER mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

VERMÖGENSRECHNUNG ZUM 31. DEZEMBER 2024

	EUR	Vorjahr TEUR
Rohvermögen		
• immaterielle Vermögensgegenstände	968,05	1
• übrige Sachanlagen	4.060,95	4
• Zwischensumme Anlagenvermögen	5.029,00	5
• Vorräte	8.011,81	3
• Forderungen	2.123,23	0
• Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	127.010,01	85
	142.174,05	93
Eigenmittel und Schulden		
• frei verfügbare Eigenmittel	138.477,35	92
• sonstige Verbindlichkeiten	3.696,70	1
	142.174,05	93

EINNAHMEN-/ AUSGABEN-RECHNUNG 1.JANUAR-31.DEZEMBER 2024

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr EUR
Einnahmen aus laufender Tätigkeit				
Spenden				
davon aus:		865.610,32		1.284.000
• Geldspenden	318.739,60			
• kirchlichen Stellen	35.413,74			
• Kollekten	1.484,47			
• sonstigen Zuwendungen (Zuwendungen anderer gemeinnütziger Organisationen)	509.972,51			
• Leistungsentgelte		3.128,00		3.000
• übrige Einnahmen		760,96		0
			869.499,28	1.287.000
Ausgaben aus laufender Tätigkeit				
• satzungsmäßige Mittelzuweisung an Dritte		604.587,83		1.203.000
• Personalausgaben		126.589,97		94.000
• Sach- und sonstige Ausgaben		<u>90.047,40</u>		82.000
		821.225,20		1.379.000
• Wareneinkauf		4.082,50		0
		<u>825.307,74</u>		1.379.000
Ausgaben-/Einnahmenüberschuss aus laufender Tätigkeit			44.191,54	92.000
Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen			1.867,37	3.000
Ausgabenüberschuss aus der Investitionstätigkeit			-1.867,37	-3.000
Finanzierungsfreisetzung (Summe aus 3 und 5)			42.324,17	-95.000
Minderung/ Erhöhung des Bestandes an Geldmitteln engeren Sinne (Summe aus 6 und 9)			42.324,17	-95.000
Bestand der Geldmittel im engeren Sinne am Anfang der Periode			84.685,84	180.000
Bestand der Geldmittel im engeren Sinne am Ende der Periode			127.010,01	85.000

EINNAHMEN-/AUSGABENRECHNUNG SOWIE VERMÖGENSRECHNUNG ZUSAMMENFASSUNG

Die Spendeneinnahmen 2024 sind um 418 TEUR geringer als im Vorjahr 2023 von 1284 TEUR auf 865 TEUR. Die satzungsgemäßen Mittelzuweisungen an Dritte haben sich mit 598 TEUR in etwa halbiert, von 1.203 TEUR auf 605 TEUR. Die Sach- und sonstigen Ausgaben liegen bei 90 TEUR. Der Bestand der Geldmittel im engeren Sinne ist von 85 TEUR Ende 2023 auf 127 TEUR Ende 2024 um 42 TEUR gestiegen. Die Vermögensrechnung ergibt frei verfügbare Eigenmittel in Höhe von 138 TEUR.



MITARBEITER- BEZÜGE

Shelter Now Germany hatte im Jahr 2024 drei hauptamtliche und eine nebenamtliche Mitarbeitende. Etwa 10 ehrenamtlich Mitarbeitende unterstützten uns im Jahr 2024 mehr oder weniger regelmäßig. Die beiden Geschäftsführer waren mit Minijob (bis April) und zu 50 % angestellt. Der Assistent der Geschäftsführung war zu 75 % und die Buchhalterin zu 60% angestellt. Bei den Bezügen der Mitarbeitenden orientiert sich Shelter Now an den Arbeitsvertragsrichtlinien der Diakonie Deutschland AVRDD, wobei von den dortigen Vorgaben in den entsprechenden Eingruppierungen 10% abgezogen werden. Aus Gründen des Datenschutzes werden die einzelnen Gehälter nicht veröffentlicht. Gesamtbezüge 2024: 126.590 Euro. Alle Organmitglieder sind ehrenamtlich tätig, sie erhalten keine Aufwandsentschädigungen oder Bezüge. Lediglich der Vorstands-vorsitzende war hauptamtlich als Geschäftsführer tätig.

Wesentliche Verträge mit Dienstleistern

Grafik und Layout durch Anke Beneke, Erstellung und Betreuung der Webseite durch „Enodia Software GmbH“ und Erstellung der Pressemitteilungen durch „Redaktion Krüger“.

ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT

Shelter Now Germany gestaltet seine Öffentlichkeitsarbeit durch:

- die Webseite
- vierteljährlich erscheinende Rundbriefe, die „Shelter Reports“ – sie werden je nach Empfängerwunsch per E-Mail oder als Druckausgabe verschickt
- zweimonatlich herausgegebene Pressemitteilungen
- diverse Kampagnen, Straßenaktionen, Messeauftritte
- Facebook und Instagram
- Vorträge in Schulen, Kirchengemeinden, Universitäten, u. a.
- Teilnahme an Kongressen z.T. mit Messeständen

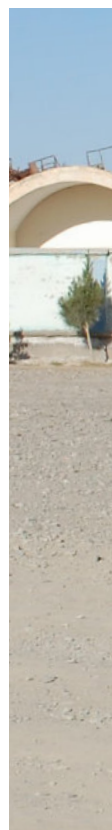
Bei unserer Öffentlichkeitsarbeit ist wichtig, nicht nur unsere Projekte, sondern im Besonderen die afghanische Kultur, die gesellschaftliche und politische Entwicklung zu thematisieren und zu einem besseren Verständnis für die Afghanen und ihr Land beizutragen. Dasselbe gilt auch für Kurdistan und die Kurden.

IMPFPROJEKT FÜR KUCHI

- 📍 Afghanistan; Kapsa, Bagrami, Desabs und Gosfand Dara
- 🐏 Impfung von Schafen und Kühen
- € 37.413 €

DAS HABEN WIR ERREICHT

- 👤 400 Familien (2.800 Personen)
- 🔄 Nachhaltigkeit hoch



AUSZUG AUS DER SATZUNG DES VEREINS SHELTER NOW GERMANY E.V.

§ 2 Zweck des Vereins

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnittes Steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung.

2. Zweck des Vereins ist die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz und der Nächstenliebe, sowie der Kultur und Völkerverständigung. Das christliche Selbstverständnis des Vereins begründet sich auf der Erklärung vom 6. April 1972, Berlin: „Basis der Deutschen Evangelischen Allianz“.

3. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- Hilfeleistung für Arme und Notleidende i.S.d. § 53 AO insbesondere durch

Hilfsprojekte, technischer, medizinischer und humanitärer Art in aller Welt, ohne Ansehen der Rasse, der politischen Gesinnung oder der Religion und durch

- eigene Veröffentlichungen und Medienarbeit,
- Networking & Lobbyismus national und international,
- Durchführung von Vortrags und Seminarveranstaltungen,
- Ausstellungen, Podiumsgespräche und andere Veranstaltungen,

4. Die Satzungszwecke werden im In- und Ausland verwirklicht.

5. Zweck des Vereins ist auch die Mittelbeschaffung für andere Körperschaften, die diese Mittel für die oben genannten satzungsgemäßen Zwecke einsetzen, insbesondere für die Organisationen „Shelter Now Afghanistan“ mit Sitz in Kabul und weitere Projektpartner. Insoweit handelt der Verein auch als Förderverein im Sinne des § 58 Nr. 1 AO.

Hier die vollständige Satzung:

https://www.shelter.de/wp-content/uploads/2020/09/Satzung_2017.pdf

RÜCKKEHRER, KANDAHAR

- 📍 Afghanistan; Kandahar, SpinBoldak
- 📦 Verteilung von Lebensmittelpaketen an rückkehrende Afghanen
- 💶 70.700 €

DAS HABEN WIR ERREICHT

- 👤 600 Familien (4200 Personen)
- 🔄 Nachhaltigkeit niedrig



www.shelter.de



Impressum

Shelter Now Germany e.V.
Waisenhausdamm 4,
D - 38100 Braunschweig
Tel.: +49 - (0)5 31 - 8 85 39 59
E-Mail: info@shelter.de; www.shelter.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Matthias Stechert
Inhaltlich verantwortlich: Matthias Stechert
Bildnachweis: Shelter Now
Registergericht: Amtsgericht Braunschweig
Registernummer: VR 3975 Steuerliche Freistellung:
Freistellungsbescheid des Finanzamts Braunschweig
Wilhelmstraße vom 6. Nov. 2024, St.-Nr.: 14/208/02337
nach § 5 Abs.1 Nr. 9 des Körperschaftssteuergesetzes.

Kontoverbindung:

Braunschweigische Landessparkasse
IBAN: DE65 2505 0000 0002 5230 58

